

# Glocken

# Musik zum Eingang

Lied

# Eröffnung

Mögliche Bestandteile:

- *Geistliches Wort*, das aufhorchen lässt  
(Wochensprüche eignen sich zum Aufhorchen nur selten)
- *Oder liturgisch geprägte geistliche Form:*  
SALUTATIO - Gott sei mit euch. – Und mit Dir.  
PSALMZITAT - Unsere Hilfe steht im Namen Gottes ... - ... der Himmel und Erde gemacht hat.  
TRINITÄT - Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes (o.ä.) - Amen
- *Oder nur trinitarisches Votum*
- *kein Ringbuch, frei stehend mittig !*

# Geistliches Wort

z.B. für Palmarum:

Jesus geht mit den Seinen nach Jerusalem.

Was ihn dort erwartet ist unklar.

Es wird hart werden, das weiß er.

Als er ankommt, stehen die Leute Spalier.

Wie immer, wenn er kommt:.

JedeR erwartet etwas anderes von ihm.

So sind auch wir - wie Jesus - von Geburt an von einem Spalier der Erwartungen umstanden.

Wollen, dürfen wir ihnen entsprechen?

# mögliche Eröffnungs-Form

*in geprägter Rede*

*Salutatio* Gott sei mit euch. –

Und auch mit Dir. *(eventuell 2-3 mal)*

*Psalmwort* Unsere Hilfe steht im Namen Gottes,

...

... der Himmel und Erde gemacht

hat.

*Trinität* Im Namen Gottes, des Vaters und des  
Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

# Salutatatio

Gott sei mit Euch –... und mit Dir

Der Herr sei mit Euch - ... und mit Deinem Geist

**Boas sprach zu den Schnittern: Der HERR sei mit euch! Sie antworteten:  
Der HERR segne dich!**

Rut 2,4

# Wochenspruch

*Möglichkeit als Form der Eröffnung, also des geistlichen Teils des Anfangs.  
Viele Wochensprüche sind nicht geeignet, einfach in eine geistlich eröffnende Rede eingebaut zu werden. Sie gehen leicht unter und wirken als frommes Sprücheklopfen.  
Wenn ein Wochenspruch gesagt wird, dann abgesetzt und mit Bedacht. Man kann anschl. z.B. nicht gleich weiterreden, als wäre nichts gewesen.*



# Begrüßung

*informell, mitmenschlich; ersetzt die geistliche Eröffnung nicht*

*Möglichst kein Ringbuch,  
frei stehend mittig, denn  
Stehen hinter dem Pult wirkt eher als amtliche  
Verlautbarung;  
keine Abkündigungen !*

*überlegen, ob ein ‚Ich‘ am Anfang nötig ist.  
Pastorinnen und Pastoren sind nicht die Autoren des Gottesdienstes und auch nicht die  
GastgeberInnen.*

Begrüßung z.B.:  
Willkommen im  
Gottesdienst

---

Willkommen in  
Gottes Haus

# Begrüßung z.B.

Gott ist da –  
wir sind da –  
das genügt.

Laßt uns feiern und singen von der Würde  
des Lebens bei Gott.

# Vorbereitungs- Gebet (für alle)

## Sinn:

**Menschen sollen zu sich und zu Gott kommen** mit dem, was sie **mitbringen** - bevor die fremden Text aufnehmen oder wiedergeben.

## ÜBERBLICK:

- Rüstgebet in traditioneller Form oder

1. **Einleitung** in die Stille: Laßt uns still sein und einen Moment lang Gott zeigen, was uns bewegt.
2. **Stille** (2 min)
3. **Gebet** um Vergebung oder zugesprochene Vergebung

# Vorbereitungsgebet, Teil 1

*Einleitung in die Stille:*

Lasst uns still sein und  
einen Moment lang Gott  
zeigen, was uns bewegt.

# Vorbereitungsgebet, Teil 2

# Stille

1-3 min

*kann sich steigern nach einiger Zeit*

## Vorbereitungsgebet, Teil 3

# Abschlussgebet

z.B.: Gott, Du siehst, was uns bewegt. Du siehst und verstehst. Nimm uns auf und wandle alles zum Guten.

# Psalm

Ankündigung: Wir beten Psalm XXX.

*Alle blättern. Ich schweige solange, dann:*

Sie finden ihn unter der Nr. YYY

Wir beten den Psalm im Wechsel. Ich beginne.



# Kleines Gloria nach Psalm:

Ehre sei dem Vater und dem  
Sohn und dem Heiligen Geist –  
wie es war im Anfang, jetzt und  
allezeit und in Ewigkeit.

*(ökumenische Fassung)*

Amen

Kyrie

**Gloria**

# Salutatatio

Energie-Austausch von Einem,r und allen  
Auftrag an die Leitenden aus der gde zum Handeln

Gott sei mit Euch –... und mit Dir  
Der Herr sei mit Euch - ... und mit Deinem  
Geist

# Tagesgebet

Nimmt den Anlaß des Gottesdienstes auf (Erntedank, Advent usw) und ist knapp.

Hat einen festen Eingang und Schluß und in der Mitte Platz für anlassbezogenes Gebet.

(Ist weder Predigt noch Appell.)

Ewiger Gott,  
öffne unser Herz  
für deinen heiligen Geist,  
erleuchte uns und mache uns eins.  
Komm, die Erde zu verwandeln  
und die Menschen zu erneuern

durch die Kraft deiner Liebe  
und die Sprache, in der dich alle Völker  
verstehen,  
durch deinen Sohn, Jesus Christus,  
an diesem festlichen Tag  
und in unserem ganzen Leben.

# (Symbolische Handlung)

z.B. Tauferinnerung mit Wasserkreuz o.ä.

Lied